



# Stabilisierung, Emotionsregulation und Konfrontation bei Persönlichkeitsstörungen und Trauma

Patienten mit Persönlichkeitsstörungen (PS), insbesondere Borderline Persönlichkeitsstörungen, Posttraumatischen Belastungsstörungen, Traumafolgestörungen und Persönlichkeitsveränderungen nach Extrembelastungen wird ein Programm mit Schwerpunkt Stabilisierung, Emotionsregulation und Konfrontation angeboten. Voraussetzungen für eine Behandlung sind wenig selbstschädigende und therapiegefährdende Verhaltensweisen und die Bereitschaft zur Anwendung von Skills zur Stress-toleranz und Achtsamkeit sowie die Formulierung von emotionsregulatorischen bzw. traumaspezifischen Behandlungszielen.

Die Station bietet Platz für 18 Patientinnen und Patienten (neun allgemeinpsychiatrische und neuen psychotherapeutische Plätze, davon sind fünf Plätze für Persönlichkeitsstörungen bzw. Traumafolgestörungen reserviert).

Die spezifische Störung wird in den Einzeltherapien (z. B. Konfrontationen) durch Psychologen und Assistenzärzte und die Übungen werden in Zusammenarbeit mit dem Pflegepersonal durchgeführt. In Gruppen findet das Lernen von Stabilisierungs- und Emotionsregulationstechniken zu Stresstoleranz und Achtsamkeit unterstützt durch das Be-

handlungsteam mit dem Ziel der selbstständigen Anwendung statt.

Das Programm dauert im Regelfall drei Monate und ist drei Phasen unterteilt: In der ersten Phase werden die individuellen Ziele der Therapie erarbeitet und therapeutische Arbeitsinstrumente eingeführt. Nach einem Standortgespräch wird in der Therapiephase an der Zielerreichung gearbeitet. In der letzten Phase wird die Nachbetreuung gemeinsam geplant und organisiert.

## Altersgruppe

Erwachsene

## Zielgruppen

Persönlichkeitsstörung  
Trauma

## Versorgung

Spezialversorgung

## Typ

Stationäres Angebot

## Anzahl Behandlungsplätze

5

## Aufenthaltsdauer

12 Wochen

## Finanzierung

Grundversicherung der Krankenkassen

## ANMELDUNG UND AUFNAHME

Die Indikation für das Behandlungsprogramm wird in einem Indikationsgespräch (IG) mit der psychologischen Leitung und einer Pflegefachperson gestellt. Sind alle fünf Behandlungsplätze belegt, wird der Patient oder die Patientin auf einer Warteliste eingetragen.

## KONTAKT

### UNIVERSITÄRE PSYCHIATRISCHE DIENSTE BERN (UPD)

#### Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie

#### Kompetenzzentrum Psychotherapie

Prof. Dr. phil. Franz Moggi  
Bolligenstrasse 111  
3000 Bern 60  
Telefon 031 930 91 11  
E-Mail: franz.moggi@upd.ch  
www.upd.ch